



## FLÄMING ECHO

### INVESTITION

#### Teure Ortsdurchfahrt



Noch rollen Fahrräder und Autos durch Rädigke. Wenn am Montag die Bagger kommen, wird's eng. Dann wird die Fahrbahn erneuert, für weit mehr Geld als ursprünglich geplant (Foto: M. Greulich). ► 15

### POLITIK

#### Kein Mandat für Stasi-Leute

Die beiden früheren Stasi-Mitarbeiter Sieghard Rabowitzsch und Bernd Lachmann sollen ihre Mandate abgeben. Das beschloss der Kreistag gestern Abend in Bad Belzig nach einer emotionsgeladenen Debatte. ► 13

### PLANUNG

#### Niemegk will eigenen Bauhof

Das Amt Niemegk möchte sich für 149 000 Euro im Jahr einen eigenen Bauhof schaffen. Das Ansinnen wird von den Volksvertretern allgemein begrüßt. Jedoch ist die Finanzierung des Vorhabens längst nicht geklärt. ► 15

### HEIMATGESCHICHTE

#### Uniformen erforscht

Luise Pöpke aus Treuenbrietzen erhält einen Förderpreis beim Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten. Die Forscherin beschäftigt sich in ihrem Beitrag mit den Uniformen, die die Mitglieder des Schützenvereins tragen. ► 18

### KURZ & KNAPP



#### Neuer Jüdischer Friedhof

Im Land Brandenburg wird am Montag erstmals seit dem Holocaust ein jüdischer Friedhof eröffnet. Das Land förderte die Anlage des Friedhofs in Frankfurt (Oder) mit insgesamt 156 000 Euro. Die rund 200 Mitglieder umfassende Frankfurter Gemeinde bestatete ihre Toten bislang auf dem kommunalen Friedhof der Stadt. FOTO: ZB

#### Islamgegner Wilders siegt vor Gericht

AMSTERDAM | Der niederländische Rechtspopulist Geert Wilders ist gestern vom Vorwurf der Aufstachelung zum Hass gegen Muslime freigesprochen worden. Das sei ein „Sieg für die Meinungsfreiheit“, so Wilders nach dem Gerichts-urteil. ► 3

#### Saab erneut vor dem Aus

STOCKHOLM | Schwedens Autohersteller Saab droht erneut die Zahlungsunfähigkeit. Das von dem niederländischen Sportwagenbauer Spyker vor zwei Jahren vor dem Aus gerettete Unternehmen erklärte gestern, keine Löhne mehr zahlen zu können. ► 2 und 8

#### Clooney hat kein Liebesglück

LOS ANGELES | Viele selbsternannte Experten hatten George Clooney diesmal eine dauerhafte Beziehung vorausgesagt, doch sie irrten wieder: Der Hollywoodstar und das Model Elisabetta Canalis haben sich getrennt; Clooney bleibt der „ewige Junggeselle“. ► 12

### POLIZEI-BERICHT

#### Fahrstuhl-Motoren gestohlen

EISENHÜTTENSTADT | In Eisenhüttenstadt haben bislang unbekannte Diebe offenbar die Betriebsamkeit auf der Baustelle des Krankenhauses ausgenutzt: Sie stahlen zwei jeweils 420 kg schwere Fahrstuhl-Motoren.

### SO ERREICHEN SIE UNS

Redaktion .....0331 | 2840-0 Vertrieb .....01801 | 2841-11  
Anzeigen .....01801 | 2845-55 Zentrale .....0331 | 2840-0

www.MaerkischeAllgemeine.de



### POLITIK ► 3

#### EU will Griechenland schnell helfen

### BRANDENBURG ► 2 und 4

#### Bildungsstreit auf dem Brauhausberg

### SPORT ► 6 und 7

#### Fußball-WM der Frauen: Titel im Blick

FOTO: IMAGO



### Jubiläum der Titanen

Pferdefreunde aus ganz Europa zieht es am Wochenende als Zuschauer und Aktive nach Brück (Potsdam-Mittelmark). Zum zehnten Mal wird in der Arena an

der Lindenstraße das Kaltblutpektakel „Titanen der Rennbahn“ gefeiert. Im Programm sind wieder spektakuläre Wettfahrten der Gespanne. Vom Ackerwagen

bis zur Königs-Kutsche, so heißt das Motto in der Arena. Um Pferd und Wagen herum wird ab heute Abend auch musiziert und getanzt. FOTO: M. SCHÖNING

## Polizeirazzia bei Kreditbank des „Resorts Schwielowsee“

JUSTIZ Betrugsvorwürfe gegen zwei Mitarbeiter / Bank erließ Millionen-Schulden

Die Staatsanwaltschaft prüft die Finanzströme zwischen Hotel und Bank. Das Resort war 2009 fast pleite.

Von Ulrich Wangemann und Ulrich Nettelstroh

POTSDAM | Im Zusammenhang mit dem mutmaßlichen Fördermittelbetrug um die Hotelanlage „Resort Schwielowsee“ bei Potsdam hat das Landeskriminalamt gestern Räume der Deutschen Kreditbank (DKB) in Potsdam und Berlin durchsucht. Das bestätigte DKB-Sprecherin Frauke Plaß. Gegen zwei Mitarbeiter werde ermittelt.

Die DKB ist verdächtig, an illegalen Geschäften des in U-Haft sitzenden Investors Axel Hilperts beteiligt gewe-

sen zu sein. Dieser soll laut Staatsanwaltschaft in einem „gemeinsamen Tatplan“ mit DKB-Mitarbeitern Rechnungen aufgebläht haben, um Fördermittel zu erschwindeln (MAZ berichtete). Das Hotelprojekt wurde mit 9,2 Millionen Euro öffentlich gefördert. Rund 35 Millionen Euro soll die Anlage offiziell gekostet haben. Tatsächlich sollen die Baukosten nur 24 Millionen Euro betragen haben. Aus dem illegal angelegten Fördergeld soll Hilpert den Eigenanteil bezahlt haben.

Die Grünen fordern alle Parteien auf, Spenden des Investors oder seiner Gesellschaften offenzulegen. Es sei zu befürchten, dass Parteienfinanzierungen aus „veruntreuten

Mitteln in Millionenhöhe“ stammten.

Die Brandenburger CDU hat mit der Offenlegung laut Generalsekretär Dieter Dombrowski „keine Probleme“.

#### Grüne: Parteien sollen Spenden von Hilpert offenlegen

Sein Landesverband habe zu keiner Zeit von Hilpert eine Spende erhalten. Ausschließlich der Stadtverband Werder sei bedacht worden, mit zwei „kleineren Spenden“ von 500 und 1000 Euro in den Jahren 2004 und 2009.

Die Landes-SPD nahm nach Auskunft ihres Generalsekretärs Klaus Ness keine Spenden entgegen, zu Zuwendungen an Unterbezirke könne er nichts sagen. Das Resort habe einmal einen Getränkestand auf dem Partei-Sommerfest gesponsert.

Spenden will auch die Linkspartei nicht erhalten haben. Der parlamentarische Geschäftsführer der Linken, Christian Görke, dessen Partei auch das Finanzministerium führt, sagt: „Solange Hilperts Chef Schalck-Goldkowsky im CSU-regierten Bayern unbehelligt leben kann, fragen wir uns, ob man hier in dem einen oder anderen Fall nicht überzieht.“

Wirtschaftlich stand das Resort 2009 kurz vor der Zahlungsunfähigkeit, wie aus dem Jahresabschluss hervorgeht. Deshalb erließ die DKB der Betreibergesellschaft kurzfristig 18,6 Millionen Euro Schulden, die in besseren Zeiten zurückgezahlt werden sollten. Das Unternehmen wurde bis Ende 2012 von sämtlichen Tilgungsverpflichtungen gegenüber der DKB befreit.

### ZUM TAGE

#### Amerika ist kriegsmüde

Von Henry Lohmar

Wir werden unsere Truppen heimholen – sofern es die Umstände erlauben. Diese Einschränkung durfte bisher nicht fehlen, wenn der US-Präsident über eine Rückzugsperspektive sprach. Diesmal fehlte sie. Obamas Rede stand ganz im Zeichen der Kriegsmüdigkeit seiner Nation. Amerika ächzt unter den Folgen der Wirtschaftskrise, es steht kurz vor der Pleite und kann sich die Rolle des Weltpolizisten ganz einfach nicht mehr leisten. Statt am Hindukusch den Aufbauhelfer zu geben, werden die Vereinigten Staaten sich in Zukunft mehr auf die Lösung der eigenen Probleme konzentrieren. Dahinter steht auch die Einsicht, dass in Afghanistan militärisch nicht mehr viel zu holen ist. Al Qaida operiert von woanders aus, die Taliban sind im Felde wohl nicht zu besiegen. Obama beendet nun auf nüchtern-pragmatische Art einen Krieg, den sein Vorgänger vor einem Jahrzehnt mit moralischem Furor unter dem Eindruck der Terroranschläge des 11. September begann. Und wie damals wird auch heute Amerika den Takt vorgeben für seine Verbündeten. Das heißt für die Bundeswehr: Fertig machen zum geordneten Rückzug.

### AFGHANISTAN

#### Obama läutet Abzug ein

WASHINGTON/BERLIN | Knapp zehn Jahre nach Beginn des Afghanistan-Einsatzes der USA hat Präsident Barack Obama den Beginn des Truppenabzugs angekündigt. Binnen eines Jahres soll ein Drittel der am Hindukusch stationierten US-Soldaten heimkehren, wie Obama am Mittwochabend (Ortszeit) sagte. Am Beschluss der Bundesregierung, Ende 2011, Anfang 2012 die ersten deutschen Soldaten abzuziehen, wenn es die Sicherheitslage erlaube, ändere sich nichts, sagte Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU). MAZ ► 3

## Vierdimensionales Erlebnis

KINO Inmitten einer Kuppel erleben Besucher Mitmach-Action



Eintauchen in ein Leinwandlerlebnis ganz anderer Art. FOTO: MAZ/B.G.

POTSDAM | Am Fuße des Palastes des „Kleinen Muck“ im Filmpark Babelsberg glänzt jetzt eine große blaue Kugel und lädt zu einem Kinobesuch der besonderen Art. 24 Erlebnishungrige können darin gleichzeitig interagieren. Auf einer 116 Quadratmeter großen Leinwand taucht der Besucher in ein 4D-Erlebnis ein, in dessen Verlauf er auch mittels 3D-Brille und Laservisier Einfluss nehmen kann. Kein leichtes Unterfangen, denn auch die Sitze bewegen sich synchron zum Geschehen. MAZ

Alle Deutschland-Spiele live im Inforadio

## DAS FRAUEN-FUSSBALL-QUIZ

Jetzt einschalten und Tickets für das WM-Eröffnungsspiel am 26. Juni in Berlin gewinnen.

93,1 INFORADIO rbb



Offizielles Radio der FIFA Frauen-Weltmeisterschaft 2011™